

Monika Elmiger, Valérie Gros Assam

## **Zivilgesellschaftliches Engagement – eine Arbeit, die sich auszahlt**

Empfehlungen zur Förderung zivilgesellschaftlichen Engagements in der Schweiz  
und die Rolle der soziokulturellen Animation

### **abstract**

Das Potential von zivilgesellschaftlichem Engagement wird oft in Debatten über eine lebendige Demokratie, die Krise des Sozialstaates, die soziale Integration von Menschen und den gesellschaftlichen Zusammenhalt thematisiert.

Im Zentrum dieser Arbeit stehen der Mensch und sein zivilgesellschaftliches Engagement. Aufgrund der vorhandenen Daten wird aufgezeigt, dass gewisse Faktoren wie z.B. Bildung, berufliche Stellung, Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Alter die Engagementwahrscheinlichkeit einer Person beeinflussen. Dementsprechend ist das zivilgesellschaftliche Engagement in erster Linie eine Angelegenheit der Mittel- und Oberschicht. Das Modell von Peter Schüll erklärt diesen Umstand mit individuellen Ressourcen und Motiven, die als Voraussetzung für ein zivilgesellschaftliches Engagement gelten.

Daraus wird abgeleitet, dass zivilgesellschaftliches Engagement durch die Stärkung der individuellen Ressourcen und die Schaffung von engagementfreundlichen Rahmenbedingungen gefördert werden kann. Das zivilgesellschaftliche Engagement kann nur gemeinsam nachhaltig gefördert werden. Unsere Förderempfehlungen betreffen deshalb die vier gesellschaftlichen Teilsysteme Staat, Markt, Dritter Sektor und Primäre Netze.

Auch die soziokulturelle Animation kann durch ihre Nähe zu System und Lebenswelt ihren Beitrag zur Förderung leisten. Sie bietet eine ressourcenorientierte professionelle Begleitung, die auf der persönlichen Betroffenheit der Adressatenschaft basiert. Durch die Freiwilligkeit, den informellen Charakter und eine kritische Selbstreflexion gewährleistet die soziokulturelle Animation engagementfreundliche Strukturen.

2008 / 106 Seiten

ISBN 978-3-03796-202-2

Fr. 32.00 / € 19.90 (zzgl. Versandkosten)

#### Bestelladresse Verkauf:

Edition Soziothek, Postfach 265, 3027 Bern

Tel. +41 (0)31 994 26 94, Fax +41 (0)31 994 26 95,

mail@soziothek.ch, Online-Bestellung: [www.soziothek.ch](http://www.soziothek.ch)

*Die Studie erscheint in der Schriftenreihe Diplomarbeiten der Hochschule Luzern - Soziale Arbeit, Studienrichtung Soziokultur, in welcher Diplomarbeiten erscheinen, die mit dem Prädikat „sehr gut“ oder „hervorragend“ beurteilt worden sind.*